

Bedarfsmeldung der Fraktion der Freien Wähler zum Haushalt 2015 mit Finanzplanungszeitraum

Wie schon bei der Bedarfsmeldung zum Haushalt 2014, beschränken sich die Freien Wähler auch diesmal für das Jahr 2015 und den Finanzplanungszeitraum auf einige wenige Projekte.

Grund dafür sind die laufenden, und für den Standort Lohr wichtigen Baumaßnahmen wie Stadt- und Gärtnerhalle sowie den Kindergarten in Sendelbach.

Haushaltsjahr 2015

Punkt 1:

Schrittweise Umsetzung der Vorschläge der Schneewittchenarbeitsgruppe zur Stärkung des Tourismus in Lohr.

Geschätzter Finanzbedarf 11.000,-- €

Um unserem Anspruch als Schneewittchenstadt gerecht zu werden, ist eine weitere Präsenz dieser Märchenfigur notwendig. Wir halten die Vorschläge der Arbeitsgruppe für durchdacht und sind davon überzeugt, damit den Vorstellungen der Besucher Rechnung zu tragen, die auf Grund der“ Schneewittchen-Werbung“ zu uns kommen.

Punkt 2:

Erhöhung des Fördersatzes auf 15% bis 20 % zur dringend notwendigen Sanierung des Pfarrheimes im Stadtteil Pflochsbach.

Hierbei handelt es sich um den einzigen Veranstaltungsraum im dortigen Stadtteil. Um die Attraktivität dieses Stadtteiles langfristig zu erhalten, ist eine Erhöhung unumgänglich.

Punkt 3:

Beibehaltung der Höhe über die freiwilligen Leistungen für die Vereinsförderung.

Was den festgelegten Verteilungsschlüssel betrifft, halten wir in absehbarer Zeit eine erneute Diskussion auf Grund der demographischen Entwicklung für notwendig.

Punkt 4:

Eine moderate Erhöhung des Zuschusses in den bestehenden Jugendtreffs der Stadtteile.

z.B. im Stadtteil Ruppertshütten. Wir sollten das ehrenamtlich Engagement der Eltern nicht noch durch finanzielle Probleme überstrapazieren.

Punkt 5:

Herstellung einer kleinen Unterstellhalle am Dorfplatz.

Geschätzter Finanzbedarf 5.000,-- €

Dieser Wunsch aus Wombach kann jedoch nur unterstützt werden, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind.

- a.) die Nachbarschaft muss einverstanden sein.
- b.) die Vereine müssen sich aktiv an der Herstellung beteiligen.

Punkt 6:

Wiederherstellung einer Lagerfläche für Grünabfälle in Ruppertshütten

Der bestehende Lagerplatz wurde aus verschiedenen Gründen aufgelöst.

Auf Grund der Entfernung zu den vorhandenen Lagerflächen in Wiesenfeld und Wernfeld ist der Wunsch der Ruppertshüttener Bevölkerung nach einer örtlichen Lagerfläche verständlich.

Die landkreisweite Abholung z.B. im Frühjahr ist laut Aussage zeitlich auf Grund des späteren Vegetationszustandes viel zu früh.

Auf Grund der Gleichbehandlung (Anlieferung ist kostenpflichtig) muss bei einer Umsetzung in Ruppertshütten über eine Anliefergebühr nachgedacht werden.

Punkt 7:

Sanierung des Teilstückes der Ortsstraße im Stadtteil Rodenbach in Fahrtrichtung Neustadt.

Auf einer Länge von ca. 500 m sind Straßenschäden vorhanden, die immer größer werden, und bei einer weiteren Verzögerung zu erheblichen Mehrkosten führen.

Geschätzte Kosten für eine sogenannte Deckenprofilierung mit Asphaltbeton betragen ca. 30.000,-- €

Diese Maßnahme würde eine Substanzerhaltung für weiter 20 Jahre gewährleisten. Finanzierungsmöglichkeit aus der Position Unterhaltungsmaßnahmen.

Nachdem erfahrungsgemäß jedes Jahr zusätzlich außer- und überplanmäßige Ausgaben eintreten die finanziert werden müssen, belassen wir es bei den oben aufgeführten Punkten.

Finanzplanungszeitraum

Die Fraktion der Freien Wähler hält es für dringend angebracht, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen eine endgültige Entscheidung über die Zukunft des Kirchplatzes getroffen wird.

Wir gehen davon aus, dass inzwischen die notwendigen Vorarbeiten abgeschlossen sind und belastbare Zahlen vorliegen.

Hier steht deshalb ganz dringlich die zeitliche und finanzielle Eintaktung an für

- a) Sanierung des Fischerhauses zur Nutzung durch VHS und Musikschule
- b) Mögliche Umsetzung des Schulmuseums an den Kirchplatz
Hier halten wir auch eine intensive Diskussion, über die personelle Situation, für dringend notwendig. Herr Stenger als Leiter des Museums hat schon mehrfach auf sein fortgeschrittenes Alter hingewiesen.
- c) Beratung bzw. Diskussion über die; in naher Zukunft anstehende Sanierung der Grundschule in Sendelbach. (Möglichkeit der Auslagerung in das ab kommendem Jahr leerstehende KG-Gebäude während der Sanierung

Im Rahmen der Haushaltsberatungen bitten wir die Verwaltung um eine ausführliche Stellungnahme zur Personalentwicklung für die kommenden Jahre.

Ausgangspunkt unserer Bitte ist die Aussage des RPA in der zurückliegenden Wahlperiode über einen zu hohen Personalstand, besonders in der Kernverwaltung.

Hierzu interessiert uns ganz besonders die Einschätzung des Bürgermeisters als Chef der Verwaltung, wie er die Aussage des RPA bewertet, ob und wo er evtl. Einsparpotential sieht.

Weiterhin dazu, ob er bereit wäre, das Leistungsspektrum für die Bürger zu kürzen, um den Verwaltungshaushalt zu entlasten.

Die Notwendigkeit einer Entlastung des Verwaltungshaushaltes dürfte unstrittig sein.

Die Freien Wähler sind für sinnvolle Einsparvorschläge generell offen.

Sie müssen aber nachvollziehbar und den Bürgern gegenüber vermittel- und vertretbar sein.

Für die Fraktion der Freien Wähler

Brigitte Riedmann
Fraktionsvorsitzende